



Datenschutz-Richtlinie Unternehmensberatung

1 Allgemeines

Grundsätzlich gilt für die Datenerhebung die Datenschutz-Grundverordnung EU 2016/679, im Folgenden als DSGVO bezeichnet sowie das Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018. Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung dieser Richtlinie verpflichtet.

Gegenstand dieser Richtlinie sind die Erhebung, die Verarbeitung und die Nutzung personenbezogener Daten die im Zusammenhang mit der **Unternehmensberatung** erhoben werden.

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person (Betroffener). Beispiele: Name, Vorname, Geburtstag, Adressdaten, Vertragsdaten sowie Kontaktdaten

Besondere personenbezogene Daten sind Angaben über rassische, ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben, sowie wirtschaftliche Verhältnisse.

Hierbei gelten folgende Grundsätze:

- Wahrung der Persönlichkeitsrechte
- Zweckbindung personenbezogener Daten
- Transparenz
- Datenvermeidung und Datensparsamkeit
- Sachliche Richtigkeit/ Aktualität der Daten
- Vertraulichkeit bei der Datenverarbeitung
- Sicherheit bei der Datenverarbeitung
- Löschung und Einschränkung der Verarbeitung von Daten auf Anforderung

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts ist

Dr. Rinner & Partner GmbH

Gesellschaftssitz: Haslacher Straße 19, 4150 Rohrbach-Berg

Postadresse Österreich: Michael-Walz-Gasse 18c, 5020 Salzburg

Postadresse Deutschland: Leonhardsweg 4 in 82008 Unterhaching

Telefon Österreich: +43/662/827622

Telefon Deutschland: +49/89/66599310

E-Mail: office@dr-rinner.at

Als Verantwortliche gemäß Artikel 4 Ziffer 7 DSGVO teilen wir mit, dass jegliche Datenverarbeitung ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erfolgt.

Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten:

Name: Thomas Cerny

Adresse: Michael-Walz-Gasse 18c, 5020 Salzburg

Telefon: +43/662/827622-27

E-Mail: t.cerny@dr-rinner.at



2 Erheben, Verarbeiten und Speichern personenbezogener Daten

Das Erheben, Verarbeiten und Speichern personenbezogener Daten in unserem Unternehmen geschieht auf Basis Ihrer Anfrage auf Beratung und Ihres Beratungsauftrages sowie der Beratungsvollmacht. Ohne eine konkrete Beauftragung durch unsere Kunden werden wir nicht tätig (bei Kindern und Jugendlichen wird die Einwilligung durch die Erziehungsberechtigten erteilt). Wir dokumentieren unsere Tätigkeit umfänglich in unserer EDV und halten konkrete Verfahrensanweisungen für die Ausführung unserer Aufträge vor. Profiling findet in unserem Unternehmen nicht statt. Die Daten werden ausschließlich zu den vereinbarten Zwecken verarbeitet.

Die Daten unserer Kunden werden nach Kündigung des Beratungsauftrages, aufgrund Ihrer schriftlichen Willenserklärung und nach den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Bestimmungen zu gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Die Fristen können zur Verteidigung von möglichen Rechtsansprüchen entsprechend verlängert werden. An Stelle der Löschung tritt die Einschränkung der Verarbeitung.

3 Verarbeitungsübersichten

Mittels interner Verfahrensübersichten (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten) schaffen wir Transparenz innerhalb des Unternehmens und überprüfen, ob unsere Verfahren besondere Risiken für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen aufweisen und damit einer Vorabkontrolle/ Datenschutz-Folgeabschätzung unterliegen.

4 Verarbeitungsrahmen

Die Datenverarbeitung erfolgt allgemein auf den nachstehenden Rechtsgrundlagen und zu den nachstehenden Zwecken:

Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO)

- Erfüllung gesetzlicher Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten
- Erfüllung steuer- und abgabenrechtlicher Verpflichtungen
- Funktionieren des internen Rechnungswesens

Berechtigtes Interesse der Verantwortlichen (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

- Erfüllung Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten
- Erfüllung steuer- und abgabenrechtlicher Verpflichtungen
- Funktionieren des internen Rechnungswesens
- Schad- und Klagloshaltung aus dem Vertragsverhältnis
- Gewährleistung eines sicheren Betriebs der EDV-Anlagen und –Anwendungen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Vertragserfüllung mit Kunden/Lieferanten

Einwilligung (Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO)

- Einsichtnahme in personenbezogene Daten durch externe IT-Systembetreuer, die rechtliche und steuerliche Vertretung, externe Dienstleister
- Übermittlungen durch die Verantwortlichen zu Werbezwecken
- Übermittlung an mit den Verantwortlichen verbundene Unternehmen und deren Kooperationspartner zu Werbezwecken



Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der (ausschließlichen) Rechtsgrundlage der Einwilligung erfolgt nur, wenn gesondert eine freiwillige Einwilligung erteilt wird. Diese Einwilligung kann jederzeit durch formfreie Mitteilung an die Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten widerrufen werden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass die Daten zu den oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeitet werden.

Hinsichtlich der Verarbeitung aus berechtigten Interessen der Verantwortlichen wird ausdrücklich auf das bestehende Widerspruchsrecht verwiesen.

Zum Zweck der Unternehmensberatung werden folgende Daten erhoben: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, FAX, Mail. Beratungsbezogen werden auch noch Finanzdaten, steuerliche Daten, Bank- und Finanzierungsdaten, Mitarbeiterdaten, Absicherungsdaten, Praxisdaten sowie Standortdaten erhoben.

Alle abgefragten und verarbeiteten Daten sind zur Vertragserfüllung, zur Durchführung vorvertraglicher Beratungen sowie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen durch die Verantwortlichen und aus deren berechtigtem Interessen erforderlich. Ohne die Zurverfügungstellung dieser Daten sind den Verantwortlichen die ordentliche Beratung, der Beratungsauftrag und die Beratungserfüllung nicht möglich.

Beratung

- Erfüllung/Abwicklung auf Basis Ihres Beratungsauftrages
- Angebotserstellung

Vertragserfüllung (Artikel 6 Abs 1 lit b DSGVO)

- Erfüllung / Abwicklung von Beratungsauftrages
- Bearbeitung des Beratungsauftrages
- Begleitung während der Beratungsphase
- Kontrolle der gesetzten Ziele

5 Datenübermittlung an Dritte

Eine Datenübermittlung an Dritte kann auf Basis der bezeichneten Rechtsgrundlagen und zur Erfüllung der dort genannten Zwecke erforderlich sein. Eine Datenübermittlung erfolgt in diesen Fällen an die nachstehenden Kategorien von Empfängern:

- Beratungskunde und dessen Familienangehörige
- Betroffene Mitarbeiter
- Steuerliche / rechtliche Vertretungen
- Inkassounternehmen
- Banken
- Vertragspartner / Lieferanten
- IT-Systembetreuer
- Gerichte / Verwaltungsbehörden / Finanzämter

Mit dritten Dienstleistern, welche im Auftrag der Verantwortlichen personenbezogene Daten verarbeiten, haben wir Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf das bestehende Widerspruchsrecht bei einer Datenübermittlung aus berechtigten Interessen der Verantwortlichen verwiesen.



6 Verpflichtung auf Vertraulichkeit

Alle Mitarbeiter werden bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit zur Verschwiegenheit und der Einhaltung der Arbeitsanweisungen sowie dieser Richtlinie verpflichtet. Die Verpflichtung wird jährlich erneuert und besteht auch nach der Beendigung ihrer Tätigkeit fort.

7 Dauer der Speicherung

Sämtliche Daten aus dem Vertragsverhältnis werden bis zum Ende des Vertragsverhältnisses, darüber hinaus aber jedenfalls bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist (7 Jahre) und dem Ablauf aller schadenersatz- und bereicherungsrechtlichen Verjährungsfristen (3 bzw. 30 Jahre) gespeichert.

8 Technische und organisatorische Maßnahmen

Wir ergreifen alle uns möglichen Maßnahmen, die nach dem aktuellen Stand der Technik, sowie organisatorisch dazu geeignet sind, um Unbefugten keinen Zugriff auf die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu gewähren.

Sämtliche für unsere Arbeitsabläufe notwendige Hardware (Rechner, Bildschirme, Tastatur, Maus und Peripheriegeräte wie Scanner oder Drucker) werden nach internen Richtlinien gesteuert. Die Rechner werden für die Mitarbeiter bereits konfiguriert und mit den entsprechenden Programmen, die wir im Standard nutzen, ausgestattet. Weitere Software darf nur in Absprache mit der EDV-Leistung installiert werden.

Um die Zugriffe zu unseren Systemen sicher zu gestalten, ist eine individuelle Authentifizierung notwendig. Ferner wurden interne Regelungen / Berechtigungen vergeben, die den Datenzugriff gemäß Aufgabenbeschreibung einschränken.

9 Rechte von Betroffenen

1. Der Betroffene kann Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten welcher Herkunft über ihn zu welchem Zweck gespeichert sind.
2. Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt, muss auch über die Identität des Empfängers oder über die Kategorien von Empfängern Auskunft gegeben werden.
3. Sollten personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sein, kann der Betroffene ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangen.
4. Der Betroffene kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Zwecken der Werbung oder der Markt- / Meinungsforschung widersprechen. Für diese Zwecke müssen die Daten für die Verarbeitung eingeschränkt (gesperrt) werden.
5. Der Betroffene ist berechtigt, die Löschung seiner Daten zu verlangen, wenn die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten fehlt oder weggefallen ist. Gleiches gilt für den Fall, dass der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder aus anderen Gründen entfallen ist. Bestehende Aufbewahrungspflichten und einer Löschung entgegenstehende schutzwürdige Interessen müssen beachtet werden.



6. Der Betroffene hat ein grundsätzliches Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung seiner Daten mit Wirkung auf die Zukunft, das zu berücksichtigen ist, wenn sein schutzwürdiges Interesse aufgrund einer besonderen persönlichen Situation das Interesse an der Verarbeitung überwiegt. Dies gilt nicht, wenn eine Rechtsvorschrift zur Durchführung der Verarbeitung verpflichtet.

7. Der Betroffene hat das Recht auf Datenübertragbarkeit. Das bedeutet das Recht, die personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

8. Der Betroffene hat ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde. Die Kontaktdaten der Behörde lauten:

Österreichische Datenschutzbehörde
Wickenburgstraße 8
1080 Wien
Telefon: +43/1/52152-0
E-Mail: dsb@dsb.gv.at

10 Verfahren bei „Datenpannen“

Jeder Mitarbeiter soll seinem jeweiligen Vorgesetzten, der Geschäftsführung oder dem DSB unverzüglich Fälle von Verstößen gegen diese Datenschutzrichtlinie oder andere Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzvorfälle) melden. Die verantwortliche Führungskraft ist verpflichtet, den DSB umgehend über Datenschutzvorfälle zu unterrichten.

In Fällen von unrechtmäßiger Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte, unrechtmäßigem Zugriff durch Dritte auf personenbezogene Daten, oder bei Verlust personenbezogener Daten sind die im Unternehmen vorgesehenen Meldungen unverzüglich vorzunehmen, damit nach staatlichem Recht bestehende Meldepflichten von Datenschutzvorfällen erfüllt werden können.